

# PFINGST-NOVENE

Freitag, 14. Mai bis Samstag, 22. Mai 2021

ANSCHAUUNG I. RUDY



Sie sind herzlich eingeladen, als Vorbereitung auf das Pfingstfest 9 Tage um das Kommen des Heiligen Geistes in unsere Herzen, in unsere Kirche und Welt zu beten. Auf diese Weise verbinden wir uns in unserer Pfarreiengemeinschaft untereinander im Gebet.

In dem Heft finden Sie Gestaltungselemente für das tägliche Gebet (etwa 20 Minuten), das in folgenden Schritten vollzogen werden kann:

1. Eröffnung/Lied/Gebet zum Heiligen Geist
2. Schrifttext/Stille/Psalm
3. Fürbitten/Vater unser
4. Segensgebet/Schlusslied.

## ERÖFFNUNG

*Ich setze einen bewussten Anfang: Ich suche mir einen guten Platz, entzünde eine Kerze, sammle mich für das Gebet, öffne mich für die Gegenwart Gottes und bete:*

Wir suchen die Gemeinschaft mit dir, Gott.

Du wartest auf uns, lange bevor wir an dich denken.

Dein Herz sehnt sich nach uns und wir bitten dich:

Schenke uns deinen Heiligen Geist, der unsere Herzen in deine Gegenwart lenkt, dass wir in die tiefe Verbundenheit mit dir finden.

In deinem Namen beginnen wir: Im Namen des Vaters .....

## Lied

*Ich wähle ein Lied aus.*

*GL 784 Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft  
oder*

*GL 785 Heiliger Geist, o Tröster mein  
oder GL 346 Atme in uns, Heiliger Geist*

Kv: Komm, Heil' ger Geist, mit Dei - ner Kraft,  
 die uns ver - bin - det und Le - ben schafft.  
 Wie das Feu - er sich ver - brei - - tet  
 Wie der Sturm so un - auf - halt - sam,  
 Schen - ke uns von dei - ner Lie - be,  
 und die Dun - kel - heit er - hellt, so soll uns dein  
 dring in un - ser Le - ben ein. Nur wenn wir uns  
 die ver - traut und die ver - gibt. Al - le spre - chen  
 Geist er - grei - fen, um - ge - stal - ten uns - re Welt.  
 nicht ver - schlie - ßen, kön - nen wir dei - ne Kir - che sein.  
 ei - ne Spra - che, wenn ein Mensch den an - dern liebt.

Heil - ger Geist, o Trö - ster mein; keh - r in un - sre  
 Her - zen ein mit den sie - ben Ga - ben dein.  
 Dei - ne Weis - heit hauch uns ein, dass wir su - chen  
 Um Ver - stand wir herz - lich flehn, dass wir Got - tes  
 Steh uns bei mit dei - nem Rat, dass wir gehn den  
 Stark - mut gib zu je - der Zeit, fest - zu - stehn in  
 Gib uns heil - ge Wis - sen - schaft, zeig der Wah - heit  
 Schenk uns wah - re Fröm - mig - keit, die all Tun und  
 Wollst uns Got - tes - furcht ver - lei - hen, dass wir stets die  
 Gott al - lein, dass wir nur in dir uns freun.  
 Wort ver - stehn, dass wir nur in dir uns freun.  
 rech - ten Pfad, dass wir nur in dir uns freun.  
 Leid und Streit, dass wir nur in dir uns freun.  
 Sie - ges - kraft, dass wir nur in dir uns freun.  
 Las - sen weiht, dass wir nur in dir uns freun.  
 Sün - de scheun, dass wir nur in dir uns freun.

At - me in uns, Hei - li - ger Geist,  
 bren - ne in uns, Hei - li - ger Geist, wir - ke in uns,  
 Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm.  
 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,  
 Komm, du Geist, der Hei - lig - keit,  
 Komm, du Geist, mach du uns eins,  
 komm, du Geist, kehre bei uns ein,  
 komm, du Geist, der Wahr - heit,  
 komm, du Geist, er - fülle uns,  
 Komm, du Geist, be - le - be uns,  
 Komm, du Geist, der Lie - be,  
 Komm, du Geist, und schaffe uns neu,  
 wir er - seh - nen dich.

## GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstere Nacht zerreißt,  
 strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt,  
 komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
 köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu,  
 spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht,  
 dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn,  
 kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.  
Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt.  
Lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.  
Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.

## SCHRIFTEXT

*Die Schrifttexte sind die Evangelien der jeweiligen Tage.*

### Fr., 14.05.     ***Eure Trauer wird sich in Freude verwandeln***

20 Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, aber **eure Trauer wird sich in Freude verwandeln**. 21 Wenn die Frau gebären soll, hat sie Trauer, weil ihre Stunde gekommen ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. 22 So habt auch ihr jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude. 23a An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen. (Joh 16,20-23a)

### Sa., 15.05.     ***Bittet und ihr werdet empfangen***

23b Amen, amen, ich sage euch: Was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. 24 Bis jetzt habt ihr noch um nichts in meinem Namen gebeten. **Bittet und ihr werdet empfangen**, damit eure Freude vollkommen ist. 25 Dies habe ich in Bildreden zu euch gesagt; es kommt die Stunde, in der ich nicht mehr in Bildreden zu euch sprechen, sondern euch offen vom Vater künden werde. 26 An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; 27 denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und weil ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin. 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater. (Joh 16,23b-28)

Kehrvers: fettgedruckter Satz aus dem Tagesevangelium

So., 16.05.     ***Ich komme zu dir***

1 Dies sprach Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht!  
2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. 4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. 5 Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! 6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. 10 Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. 11 Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und **ich komme zu dir.** (Joh 17,1-11a)

Mo., 17.05.     ***Habt Mut***

29 Da sagten seine Jünger: Siehe, jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in Bildreden. 30 Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemandem gefragt zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist. 31 Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt? 32 Siehe, die Stunde kommt und sie ist schon da, in der ihr versprengt sein werdet, jeder in sein Haus, und mich alleinlassen werdet. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. 33 Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber **habt Mut:** Ich habe die Welt besiegt. (Joh 16,29-33)

Di., 18.05.     ***Alles was mein ist, ist dein***

1 Dies sprach Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht!  
2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. 4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. 5 Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit,

die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! 6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. 10 **Alles, was mein ist, ist dein**, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. 11a Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. (Joh 17,1-11a)

Mi., 19.05.     ***Damit sie eins sind, wie wir***

6a Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. 11b Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, **damit sie eins sind wie wir!** 12 Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. 13 Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. 15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. 16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. 17 Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. 18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. 19 Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind. (Joh 17,6a.11b-19)

Do., 20.05.     ***Alle sollen eins sein***

20 Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. 21 **Alle sollen eins sein:** Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast. 24 Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt. 25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich

erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. 26 Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin. (Joh 17,20-26)

Fr., 21.05.     ***Du weißt, dass ich dich liebe***

1 Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. 15 Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! 16 Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! 17 Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; **du weißt, dass ich dich liebe**. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! 18 Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. 19 Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach! (Joh 21,1.15-19)

Sa., 22.05.     ***Du folge mir nach***

20 Petrus wandte sich um und sah den Jünger folgen, den Jesus liebte und der beim Abendmahl an seiner Brust gelegen und ihm gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich ausliefert? 21 Als Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus: Herr, was wird denn mit ihm? 22 Jesus sagte zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht das dich an? **Du folge mir nach!** 23 Da verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch Jesus hatte ihm nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht das dich an? 24 Dies ist der Jünger, der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. 25 Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles einzeln aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die dann geschriebenen Bücher nicht fassen. (Joh 21,20-25)

*Ich nehme mir einen Augenblick Stille, um dem Schrifttext in mir Raum zu geben.*

■ Was ist heute Gottes Botschaft für mich?

PSALM

*Als Kehrsvers dient der fettgedruckte Satz aus dem jeweiligen Evangelium vom Tag.*

Psalm 104, 24.17-35: Ein Loblied auf den Schöpfer – GL 645, 4

Kehrsvers: *fettgedruckter Satz aus dem Tagesevangelium*

Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht,\*  
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Auf dich warten sie alle,\*

dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit.

Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein,\*

öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem.

Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört, nimmst du ihnen den Atem, so  
schwinden sie hin\*

und kehren zurück zum Staub.

Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen\*

und du erneuerst das Angesicht der Erde.

Die Herrlichkeit des HERRN währe ewig,\*

der HERR freue sich seiner Werke.

Er blickt herab auf die Erde und sie erbebt,\*

er rührt die Berge an und sie rauchen.

Ich will dem HERRN singen in meinem Leben, meinem Gott singen und spielen,\*  
solange ich da bin.

Möge ihm mein Dichten gefallen.\*

Ich will mich freuen am HERRN.

Die Sünder sollen von der Erde verschwinden und Frevler sollen nicht mehr da  
sein.\*

Preise den HERRN, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn\*

und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit\*  
und in Ewigkeit. Amen



## oder

Psalm 147: Bekenntnis zu Gott, dem Erhalter der Welt und Israels – GL 645, 6

Kehrvers: *fettgedruckter Satz aus dem Tagesevangelium*

Ja, gut ist es, unserem Gott zu singen und zu spielen,\*  
ja, schön und geziemend ist Lobgesang.

Der HERR baut Jerusalem auf,\*  
er sammelt die Versprengten Israels.

Er heilt, die gebrochenen Herzens sind,\*  
er verbindet ihre Wunden.

Er bestimmt die Zahl der Sterne\*  
und ruft sie alle mit Namen.

Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft,\*  
seine Einsicht ist ohne Grenzen.

Der HERR hilft auf den Gebeugten,\*  
er drückt die Frevler zu Boden.

Stimmt dem HERRN ein Danklied an,\*  
spielt unserem Gott mit der Leier!

Er bedeckt den Himmel mit Wolken, er spendet der Erde Regen,\*  
er lässt Gras auf den Bergen sprießen.

Er gibt dem Vieh seine Nahrung,\*  
den jungen Raben, die schreien.

Er hat keine Freude an der Stärke des Rosses,\*  
er hat keinen Gefallen an der Kraft des Helden.

Gefallen hat der HERR an denen, die ihn fürchten,\*  
an denen, die auf seine Liebe warten.

Jerusalem, rühme den HERRN!\*  
Lobe deinen Gott, Zion!

Denn er hat die Riegel deiner Tore festgemacht,\*  
die Kinder in deiner Mitte gesegnet.

Er verschafft deinen Grenzen Frieden,\*  
er sättigt dich mit bestem Weizen.

Er sendet seinen Spruch zur Erde,\*  
in Eile läuft sein Wort dahin.

Er gibt Schnee wie Wolle,\*  
Reif streut er aus wie Asche.

Eis wirft er herab wie Brocken,\*  
vor seinem Frost - wer kann da bestehen?

Er sendet sein Wort und lässt sie schmelzen,\*  
er lässt seinen Wind wehen - da rieseln die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort,\*  
Israel seine Gesetze und seine Entscheide.  
An keinem anderen Volk hat er so gehandelt,\*  
sie kennen sein Recht nicht.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn\*  
und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit\*  
und in Ewigkeit. Amen

Kehrvers: *fettgedruckter Satz aus dem Tagesevangelium*

## FÜRBITTEN

Gott,  
die Situation in dieser Welt und in unserem Land macht uns Sorgen.  
Es wohnt ein Sehnen in uns nach Heil und Frieden, nach Einsicht und Schutz,  
nach deiner Nähe, Herr, unser Gott.  
In deinem Geist kommst du uns nahe und willst uns erneuern, um diese Welt zu  
verändern.  
Wir legen dir unsere Bitten, Anliegen und all die Menschen, um die wir uns sorgen,  
an dein Herz, dass dein Geist heile und wandle.  
*(In die Stille spreche ich mein Anliegen bzw. den Namen eines Menschen.)*

**Ruf zwischen den Anliegen:**

***“Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.“***

- **Oder das Gebet zur Telgter Wallfahrt 2021** (siehe Gebetszettel)

*Alles, was uns sonst noch bewegt und wir still im Herzen tragen,  
legen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns geschenkt und zu beten gelehrt hat:*

## VATER UNSER

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## SEGENSGEBET

Durch Dich Heiliger Geist kann alles neu werden.

Gib uns neue Gedanken und lass uns das Udenkbare denken.

Gib uns neue Gefühle und lass uns das Unbegreifbare fühlen.

Gib uns neue Taten und lass uns das Unmögliche tun.

Gib uns ein neues Herz und lass uns dem Unfassbaren Raum geben.

Mach alles neu und lass uns Deine neue Welt sein hier auf Erden. (Anton Rotzetter)

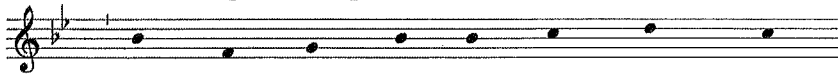
Darum bitten wir in Deinem Namen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

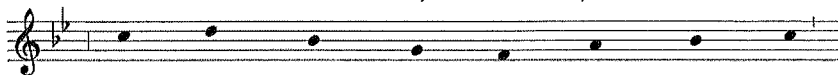
## SCHLUSSLIED – GL 342



Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,  
Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,  
Dich sen - det Got - tes All - macht aus  
Ent - flam - me Sin - ne und Ge - müt,  
Die Macht des Bö - sen ban - ne weit,  
Lass gläu - big uns den Va - ter sehn,



er - fül - le uns mit dei - ner Kraft.  
du Bei - stand, den der Va - ter schenkt;  
im Feu - er und in Stur - mes Braus;  
dass Lie - be un - ser Herz durch - glüht  
schenk dei - nen Frie - den al - le - zeit.  
sein E - ben - bild, den Sohn, ver - stehn

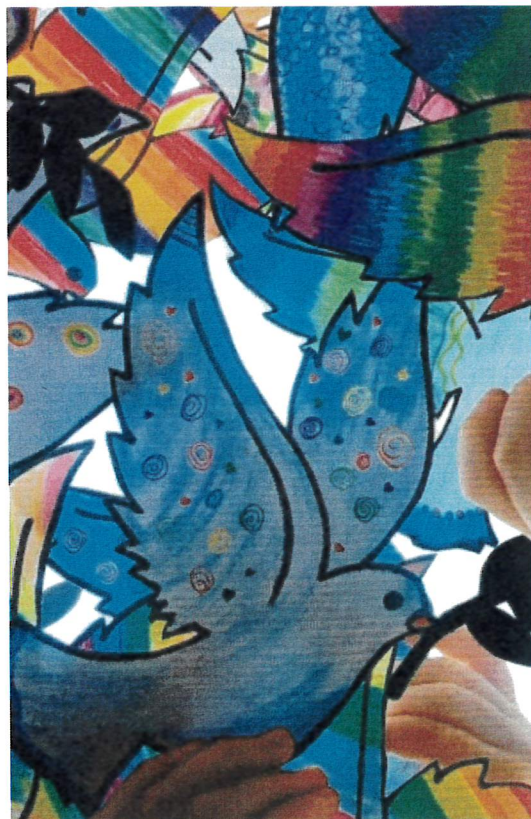


Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein:  
aus dir strömt Le - ben, Licht und Glut,  
du öff - nest uns den stum - men Mund  
und un - ser schwa - ches Fleisch und Blut  
Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn,  
und dir ver - traun, der uns durch - dringt



nun hauch uns Got - tes O - dem ein. Amen.  
du gibst uns Schwa - chen Kraft und Mut.  
und machst der Welt die Wahr - heit kund.  
in dei - ner Kraft das Gu - te tut.  
dass Un - heil uns nicht scha - den kann.  
und uns das Le - ben Got - tes bringt.

**renovabis  
faciem  
terrae**



**Du  
erneuerst  
das  
Antlitz  
der  
Erde**

(Psalm 104)

Pfingstnovene erstellt von: Angelika Röde, Birgit Lichtenstein, Franziska Schmelzer, Veronika Jürgens;  
überarbeitet von Sr. Anna Maria Lammen, Silke Hülsmann